

3.4 BEOBACHTEN – DAS NLQ TEAM BERICHTET

DER ROTE FADEN – EINE ORIENTIERUNG FÜR DEN ABLAUF DES SCHULBESUCHS –



ANLIEGEN DER SCHULE

Anliegen aller Projektschulen war die Qualitätsentwicklung ihrer Ganztagschule. Die Bearbeitung des Anliegens erfordert eine genaue Kenntnis der Ausgangssituation. Wenn man zu nah dran ist, sieht man nicht so gut.

Das war für Schulen mitunter der Anlass, den Blick von außen einzubeziehen und das Angebot des NLQ-Teams zur Evaluation zu nutzen. Die Top 10 der schulischen Anliegen waren:

- Mensasituation
- Lern-/Hausaufgabenzeit
- Multiprofessionelle Zusammenarbeit/Kommunikation
- Rhythmisierung
- Individualisierung
- Partizipation der Schülerinnen und Schüler
- Gestaltung der Übergänge
- Qualität der außerunterrichtlichen Angebote
- Gruppengröße und Betreuungsschlüssel
- Raumsituation



EINLADUNG AN DAS NLQ-TEAM

Hatte sich eine Schule für das Angebot zur Evaluation entschieden, so erfolgte über das Projekt-Team der Bildungsregion eine Einladung der Schule an das NLQ-Team.



GESPRÄCHE ZUR KLÄRUNG VON ANLIEGEN UND VORGEHENSWEISE

Gespräche waren ein wesentliches Element der Evaluationsbesuche durch das NLQ-Team.

Ein erstes Gespräch zur gegenseitigen Information über die Anliegen der Schule und die Angebote des NLQ bildete den Beginn der Zusammenarbeit.

In einem weiteren Gespräch wurde das Anliegen der Schule präzisiert. In gemeinsamer Absprache legten Schule und NLQ-Team den Rahmen für die organisatorische und inhaltliche Gestaltung des Schulbesuchs fest. Dazu gehörte es, die Angebote passend zum Anliegen auszuwählen – siehe „Werkzeugkoffer NLQ“.



WERKZEUGKOFFER NLQ

Der Werkzeugkoffer des NLQ war gefüllt mit unterschiedlichen Angeboten, die auf der Grundlage der Qualitätskriterien des Erlasses „Die Arbeit in der Ganztagschule“¹ und des „Orientierungsplans für Bildung und Erziehung“² entstanden sind.

Welche Angebote stehen zur Verfügung?

- Besuch von außerunterrichtlichen Angeboten unter Verwendung eines Beobachtungsbogens
- Mensabesuch während der Mittagessenszeit unter Verwendung eines Beobachtungsbogens
- Unterstützung der Vorbereitung einer Schulführung durch Schülerinnen und Schüler unter Verwendung von Hinweisbögen
- Durchführung von Anliegen orientierten Gesprächen mit Beteiligten

DER BLICK VON AUSSEN

Der Blick von außen auf den Ganztags wurde entsprechend der Absprachen zwischen Schule und NLQ-Team geplant. Die Schule stellte einen Besuchsplan auf. Darin war festgelegt, wie viele Besuche stattfinden sollten und wer beteiligt sein sollte. Das NLQ-Team führte die Besuche durch. Auf Grundlage der Angebote aus dem Werkzeugkoffer des NLQ wurden Kriterien geleitet Daten erhoben und Informationen gesammelt.



AUSWERTUNGSGESPRÄCH

Der Schulbesuch durch das NLQ-Team endete mit einem Auswertungsgespräch.

In Vorbereitung des Gesprächs bereitete das NLQ-Team die erhobenen Daten auf, analysierte und interpretierte sie zusammenfassend. Die Ergebnisse wurden dem Schulteam mittels eines Rückmeldebogens zu Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten des Ganztags übergeben und präsentiert.

Aus den Ergebnissen abgeleitete Handlungsempfehlungen wurden gemeinsam mit den Beteiligten vor dem Hintergrund der Gesamtsituation der jeweiligen Schule reflektiert. An den Auswertungsgesprächen war die Projektleitung der Bildungsregion beteiligt. Auf diese Weise wurde Transparenz hergestellt und es konnten vielfältige Erfahrungen gewinnbringend verknüpft werden.



UND WAS FOLGTE NACH DER EVALUATION DURCH DAS NLQ-TEAM?

Die Schulen planten ihre Maßnahmen. Zudem konnten sie sich jeweils entscheiden, ob und inwieweit sie weitere Unterstützung zur Qualitätsentwicklung nutzen wollten. Denkbar waren zum Beispiel Unterstützung durch die Schulentwicklungsberatung oder Unterstützung durch bedarfsgerechte Fortbildungen. Es bestand auch die Möglichkeit, das Evaluationsteam zum Abschluss des Schulentwicklungsprozesses erneut einzuladen, um die Wirksamkeit der Veränderungen zu reflektieren.

ERFAHRUNGEN AUS DEM PROJEKT

Alle Beteiligten haben von dem guten Miteinander im Projekt profitiert. Deutlich wird das beispielsweise an der Entstehungsgeschichte der Angebote.

Zuerst wurde mit Bezug auf den Ganztags-Erlass der Beobachtungsbogen für den Besuch der außerunterrichtlichen Angebote entwickelt. Er entstand unter wissenschaftlicher Begleitung in enger Orientierung an den Merkmalen guten Unterrichts und den Kriterien des Orientierungsplans für Bildung und Erziehung².

Über Rückmeldungen aus den Schulen und Erfahrungen, die das Team während der Schulbesuche sammeln konnte, wurden Beobachtungsbögen angepasst oder sogar neue entwickelt. Der intensive Austausch mit dem Projekt-Team der Bildungsregion bereicherte diesen Prozess. So brachte das Projekt-Team den Gedanken ein, den Aspekt „Qualität aus Sicht der Schülerinnen und Schüler“ einzubeziehen. Schulführungen, geleitet von Schülerinnen und Schülern, sollten die Perspektive der Schülerschaft offenlegen. Schnell wurde deutlich, dass gezielt vorbereitete Schulführungen ein wichtiges Element sind: sie sind Wegbereiter und Wegbegleiter für Partizipation und Demokratiebildung im Schulalltag.

Anders war das Vorgehen bei der Entwicklung des Beobachtungsbogens zur Gestaltung der Mittagsverpflegung. Das NLQ-Team besuchte auf Wunsch der Schulen die Mensa. Es stellte sich heraus, dass Kriterien für die gezielte Beobachtung fehlten. Dies und die hohe Nachfrage nach Rückmeldungen zur Gestaltung der Mittagsverpflegung waren Anlass, einen solchen Bogen zu entwickeln. Bei der Entwicklung dieses Beobachtungsbogens berücksichtigte das Team sozialpädagogische Absichten ebenso wie schulische Zielsetzungen.

Gemeinsam war allen Angeboten, dass Kriterien geleitet Daten gesammelt und deren Analyse sowie Interpretation in Beziehung zu den Anliegen der Schulen gesetzt wurden. Der Blick von außen unterstützte die Schulen dabei, Entwicklungsmöglichkeiten zu erkennen. Er ermöglichte auch Anerkennung und Wertschätzung für die bereits geleistete Arbeit. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fühlten sich wahrgenommen.

¹ Die Arbeit in der Ganztagschule, *Runderlass (RdEel) des MK vom 01.08.2014, geändert durch (RdEel) vom 26.04.2017 und vom 10.04.2019*

² Orientierungsplan für Bildung und Erziehung, Gesamtausgabe, *Nds. Kultusministerium, Stand Nov. 2018*